

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 79 (1953)  
**Heft:** 42

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizerische Galanterie

Der Helvetier, besonders der schweizerische Ehemann, steht nicht im Ruf, besonders höflich zu sein. Wenn auch zu sagen ist, daß er in dieser Hinsicht besser ist als sein Ruf. Wenn er sich nämlich höflich, zuvorkommend oder gar galant gibt, dann meint er es im allgemeinen ehrlich, und eine so gearbete Höflichkeit ist höher einzuschätzen als die bloße formelle und in der Routine erstarrte Politesse vieler Franzosen. Eine Mischung zwischen helvetischer Zurückhaltung und französischem Charme ergäbe vielleicht den Idealtypus eines Gentleman. Aber Idealmänner sind so wenig zahlreich wie Idealfrauen, weshalb gerade die letzteren in ihrer Ent-rüstung über den ungalanten Schweizer nicht zu hart urteilen sollten. Vinzenz Caviezel, der in seinem zeitlos gültigen Büchlein «Der Schweizerische Knigge» die Urgründe helvetischen Wesens scharf und gütig zugleich analysiert hat, sagt in seinem Vorwort: «Der Schweizer versteift sich gerne darauf, «rauhe Schale, guter Kern» zu spielen.» Der Verfasser bekräftigt seine Behauptung mit folgender Anekdote: «So etwa wie jener Bauer, der zu einer Beerdigung in einer roten Weste erschienen war und zur Entschuldigung sagte: «Wenn nur das Herz schwarz ist.»»

Zugegeben: Der schweizerische Durchschnittsehemann gefällt sich allzu sehr in dieser Rolle; besonders im Um-gang mit seiner Ehegattin läßt er vor-

lauter Schale seinen guten Kern manch-mal zu wenig erkennen. Er steht über-zeugt zu seiner Rohbolzigkeit, rechtfertigt sie als von den Altvordern über-nommenen Charakterzug und will nicht zugeben, daß er in gewissen Lebens-situationen ganz einfach faktlos ist. Um noch einmal Caviezels «Brevier für zeit-gemäße Umgangsformen» zu zitieren: «Jedes Kompliment verkehrt sich in eine Beleidigung, wenn es gedanken-los angewandt wird. Sie können unge-straft jederzeit jedem Manne sagen, er sei geschickt, aber es wirkt eher beleidigend, wenn Sie einer Frau das Kompliment machen, sie sehe blühend aus, während sie weiß, daß sie totenbleich ist...»

Zur Ehrenrettung des Durchschnitts-schweizers, dem nun einmal die Gabe der Galanterie nicht in die Wiege ge-legt wird, sondern der im Kampf gegen seine Erbanlage sich die notwendige Dosis Savoir-vivre erwerben muß, sei hier eine kleine Geschichte berichtet, die sich in New York zugetragen hat. Anläßlich einer Party, wie sie dort üblich sind und wo die geladenen Gäste nachmittags zwischen fünf und sieben Uhr mit dem Cocktailglas bei-sammenstehen und Konversation ma-chen. Im Verlaufe einer derartigen Cocktailparty wurde auch das beliebte Thema «Haben Sie ein Hobby?» auf-gegriffen. «Mein Hobby ist mein Gar-ten», erklärte Mr. Smith, der zwei Auto-

stunden von New York entfernt eine idyllische Villa mit Swimming Pool und einem Park besitzt. Er erging sich über die physischen und psychischen Vor-teile des Jätens und Umstechens, ver-stieg sich gar zur Behauptung, er würde am liebsten im Hauptberuf Gärtner sein, wenn er nicht von seinem Vater zum Finanzgeschäft gezwungen worden wäre. «Mein Hobby sind Schmetter-linge», ließ sich darauf ein junger Mann vernehmen, dem man eine solche Passion nicht ohne weiteres zugetraut hätte und der sich durch etwas Schmet-terlinghaftes auszeichnete. «Mein höch-ster Ehrgeiz gilt dem Ausbau der von meinem Vater geerbten Sammlung», ereiferte er sich und wollte eben zur Aufzählung der vertretenen Schmetter-lingsarten ausholen, als er von einer sportlich-modern aussehenden Miss unterbrochen wurde. Diese beteuerte, in der Lektüre der ins Englische über-setzten deutschen Klassiker das Hobby ihres Lebens gefunden zu haben. Ob-schon ihre Gesprächspartner diese Äußerung mit offensichtlicher Skepsis hinnahmen, lächelten sie verständnis-voll. Noch einige andere Hobby-Ge-heimnisse wurden bei dieser Gelegen-heit gelüftet. Bevor die Konversation zu einem anderen Thema übergang, wurde höflichkeitshalber auch ein zu jener Party geladener schweizerischer Gast befragt, der zugleich der Ge-währsmann dieser Geschichte ist. «Mein einziges Hobby ist meine Frau», be-kannte der Schweizer feierlich. Es war eine Antwort, die zunächst peinliches Schweigen, dann Verlegenheit, schließ-lich Staunen und Bewunderung aus-löste. «Ich weiß bis heute nicht, wel-chem guten Geist ich meine Antwort zu verdanken hatte», kommentierte unser Gewährsmann. «Jedenfalls kam sie mir von Herzen und war durchaus ehrlich gemeint.»

Uns scheint, daß hier unvermutet und unerwartet im oberflächlich dahin plät-schernden Gesellschaftsgeschwätz eine Meinung laut wurde, die nicht von einem Salonlöwen, sondern von einem Menschen stammte. Und das ist auch etwas wert.

Philemon

## Sie und Er

Er:

«Du bischt e sälzni Trucke,  
I cha di nüme gsee.  
So nimm doch au en Andere,  
wänt meinscht, er gfall der mee.»

Sie:

«Du bischt en rächte Gschtabli,  
Du häscht ke Musigghöör.  
Märksch nüd, wänn iich di plaage,  
Das i gäärn liebghaa wäär?» Ruedi

## Zahnabszef.

In unserer Familie bekämpfen wir Abszesse immer erfolgreich mit Abszessin. Auch meinen letzten Umlauf habe ich damit weggebracht. Versuchen Sie es einmal mit diesem Mittel; Sie werden sehen, daß es rasch hilft.



Peter



Was passieren könnte!

«Das gesunkene Schiff zu heben, lohnt sich eigentlich nicht mehr. Auf jeden Fall müssen wir aber versuchen, die drei Kisten Roco Ravioli zu bergen, die mit ihm untergingen. Eine solche Köstlichkeit wird ja kein vernünftiger Mensch preisgeben wollen!»



5 Dosen: 2 kg, 1 kg, 1/2 kg, «Ideal-Dose» 700 g und Portionsdose. Mit Juwo-Punkten.

Als Ansporn erlaubt, als Leidenschaft untersagt, denn übermäßiger Tabakgenuss schädigt Ihre Gesundheit. Entwöhnen Sie Ihren Körper von den Tabakgiften durch die ärztlich empfohlene Nikotinentziehungskur



**NICO SOLVENS**

In Apotheken und Drogerien zu Fr. 20.25  
Aufklärende Schriften durch La Medicalia, Casima (Ti)

RASIERCREME

**Rasofix**

schäumt wunderbar

ASPASIA - WINTERTHUR

Natürliche

**Just**

Gesichts-  
Hand-  
und  
Fuß-  
pflege

Wenn Ihnen ein Just-Produkt mangelt, schreiben Sie bitte an  
JUST WALZENHAUSEN APP.

**RONSONOL**  
FÜR JEDES FEUERZEUG

Papa raucht nur  
**OPAL STUMPEN**

**Rössli-Rädli** vorzüglich  
nur im Hotel Rössli Flawil



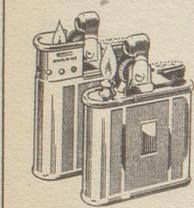
Nicht wegen Gicht, dem Podagra, sitzt der brave Bünzli da. Hühneraugen, die entzündet, die Bandage uns verkündet. Nimm «Lebewohl»\*, du armer Wicht, dann wuchern Hühneraugen nicht!

\* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filzring für die Zehen (Blechdose) und Lebewohl-Ballenpflaster für die Fuß-Sohle (Couvert). Packung Fr. 1.55. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.



## DENKEN SIE ANS SCHENKEN?

denken Sie an **RONSON**! Ein Ronson sei auch Ihre Gabe! So gerne wie man's schenkt, so gerne bekommt man's. Ronson brennt immer und beim ersten Druck - jedesmal - das ist sein Vorteil: Zuverlässig noch nach Jahren - schön, bewundert und begehrt. Welches gefällt Ihnen?



**Ronson Whirlwind**  
mit Teleskop-Windschutz. Es brennt bei jeder Windstärke.



**Ronson Standard**  
in Chromglatt, guillochiert oder mit Eidechsenleder überzogen.



**Ronson Queen Anne**  
Tischfeuerzeug

prächtig gearbeitet - Ein Geschenk von bleibendem Wert und zeitloser Eleganz.

Jedes gute Zigarrengeschäft zeigt Ihnen gerne diese und andere hübsche **RONSON-Modelle**.

**RONSON**  
der Welt bestes Feuerzeug!  
Echte **RONSON** schon ab Fr. 24.-

Ihr eigener Vorteil: Achten Sie auf die Marke **RONSON**

K. Herzog AG., Zürich

Marcel Feli's

# Volière

das Spezialitätenrestaurant  
in LUZERN

Morgartenstrasse 5 b. Bahnhof ☐

# MALEX

das ausgezeichnete  
Kadernmittel



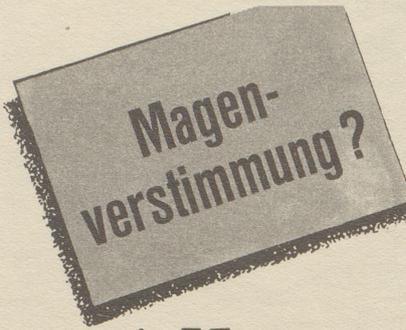
Dieses hervorragende Mittel gegen Schmerzen und Unwohlsein aller Art ist in allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

## Litin-Salbe

Hervorragend bewährt als rasch wirkendes Einreibemittel bei akutem und chronischem Gelenk- und Muskelrheumatismus, bei gichtischen Erkrankungen, Neuralgien, Ischias, Gliederreissen, Lumbago, Nervenschmerzen und bei Bronchitis.

**Besondere Vorzüge:**

Litin dringt in die aufnahmefähigen Hautpartien ein und gelangt durch Tiefenwirkung direkt an den Krankheitsherd. Prompte und angenehme Wirkung. Litin-Salbe ist äusserst sparsam im Gebrauch und schmutzt nicht. Keine Hautschädigung. In allen Apotheken u. Drogerien Fr. 2.60.



# Alka-Seltzer hilft!



Lassen Sie sich durch einen verstimzten Magen nie den Tag verderben - nehmen Sie sofort Alka-Seltzer! Eine oder zwei Tabletten in einem Glas Wasser ergeben eine sprudelnde, wohlschmeckende Lösung, die sogleich Ihren Magen besänftigt und wieder in Ordnung bringt. Alka-Seltzer ist kein Abführmittel und kann daher jederzeit genommen werden. Röhren mit 12 und 30 Tabletten.



Generalvertreter für die Schweiz:  
Dr. Hirzel Pharmaceutica Zürich

Die Original-Zeichnungen der im Nebenspalter erschienenen Illustrationen können erworben werden.

# Keine VERSTOPFUNG mehr!

## ...Jetzt regelmässiger Stuhl

dank Luvax, dem Darmstimulativ.

**Damit Ihr Wohlbefinden** und Ihre Unternehmungslust wiederkehren, müssen Sie Ihren mangels Übung erschlafften Darm kräftigen und wieder zur Regelmässigkeit erziehen. Dies erreichen Sie mit Luvax, dem neuen Darm-Stimulativ. Luvax enthält nämlich *Bassorin*, das die Eigenschaft besitzt, den Darminhalt aufquellen zu lassen und sein Volumen zu verdoppeln.

**Zuerst befreit Luvax** Ihren Darm über Nacht. Dann übt und stärkt es den Darmmuskul, indem es ihn zur Arbeit zwingt, so dass er bald wieder seine Aufgabe von selbst erfüllt, und die Entleerung des Darmes wieder jeden Tag zur selben Zeit automatisch erfolgt.

**Es gibt keine Verstopfung** mehr mit Appetitmangel, Blähungen, Kopfweh und Reizbarkeit. Der Appetit kehrt wieder, die Verdauung geht ohne Mühe vor sich, der Atem wird rein, die Gesichtsfarbe gesünder. Luvax ist besser als ein Abführmittel; es ist ein natürlicher Aareger der Darmfunktion.

**Die komplette Kur** zur Behandlung der Verstopfung kostet nur Fr. 9.40; die Spar-Packung für mehrere Wochen Fr. 4.70. In allen Apotheken und Drogerien erhältlich. Vertretung für die Schweiz: **Max Zeller** Soehne, Romanshorn.

**LUVAX**  
macht der Verstopfung ein Ende



**Gasthof z. „Löwen“**  
direkt an der Zürich-Bernstrasse

zwischen Murgenthal und Wynau  
Forellen und Guggeli  
... und notabene den guten Kaffee

E. Bauer Tel. (063) 3 40 02

## Weich wie auf Kissen

Zwei verbluffende Begriffe: Chlorophyll und Scholl's Schaumbett in der neuen Cloro-Vent Sohle vereinigt! Cloro-Vent Schaumsohlen verschaffen Ihnen wunderbare Weichheit und selbsttätige Ventilation im Schuh, plus... die erfrischende, geruchbindende Wirkung von Chlorophyll. Weich, leicht, geruchbindend, ventilierend, waschbar. Für Damen und Herren nur Fr. 3.30 per Paar. Schaumbett weiss, wie bisher Fr. 2.70, für Kinder Fr. 1.50. In Drogerien, Apotheken, Schuh- und Sanitätsgeschäften sowie Scholl's Fusspflege-Instituten. Gönnen Sie sich heute schon diese Wohltat!



**Scholl's CLORO-VENT**  
Das grüne «Schaumbett»